

Mahlzeit

Geröstete Heuschrecken schmecken nach nichts, weniger als nach Chips - aber sie sehen interessant aus und wirken beim Verzehr recht gruselig. Aligator ist auch nicht so besonders, ein Straußensteak kann da schon eher mit einem runden Geschmackserlebnis auftrumpfen. Heuschrecken, Straußensteak und Aligator gibt es in einem Wiener Innenstadtlokal, einem australischen Lokal, zu verkosten.

Was mir verhältnismäßig unvorstellbar erscheint und mir seit wenigen Monaten immer wieder begegnet sind Cuy. Die werden in Peru gezüchtet um sie anschließend zu verspeisen. Gebraten, gekocht, gefüllt, ungefüllt, ... laut meinem peruanischen Kontakt werden sie aber nur noch von einer Minderheit gegessen und sie schmecken nach nichts, das konnte er mir auch noch in Mails bezeugen.

Und was sehe ich heute im KURIER online? Eine ganze Galerie von einem peruanischen Fest für diese Tiere. Sie werden verkleidet, gehätschelt, fotografiert und irgendwann landen sie alle in der Pfanne oder im Kochtopf. Zu sehen waren Fotos wo sie der Reihe nach in der großen Pfanne lagen, eines mit einem aufgeschlitzten Bauch der gerade mit einer Paste gefüllt wurde. Für den Europäer ein grässlicher Anblick.

Die Auflösung: Ein Cuy ist ein Meerschweinchen. Eigentlich wollte ich das Foto meiner geliebten ehemaligen Kollegin senden, denn sie hat zwei davon um mich mit dieser Anregung bei ihr zum Abendessen einzuladen. Aber als ich es mir so recht überlegte, kam ich zum Entschluss, dass mir dieses Geschmackserlebnis gestohlen bleiben kann, davon abgesehen würde Frau Petzy einen Schock davon tragen und vermutlich für viele Tage unansprechbar bleiben.